**Navalny Fall und Nowitschok**

**Bei einer „Nowitschok“-Vergiftung wäre Nawalny nach 10 Minuten tot – Entwickler**

25.09.2020

Einer der Entwickler des Nervengifts „Nowitschok”, Leonid Rink, hat im Gespräch mit Sputnik die Unstimmigkeiten zwischen dem Gesundheitszustand des Kremlkritikers Alexej Nawalny und den Symptomen einer „Nowitschok”-Vergiftung aufgezählt.

Laut ihm dauert es beim Kontakt mit dem Nervengift nur wenige Minuten, bevor die ersten Symptome einsetzen.

„**Bis zum Tod sind es zehn Minuten**“, erläuterte der Forscher.

Gegen die Hypothese, Nawalny sei mit „Nowitschok“ vergiftet worden, sprechen laut Rink auch weitere Anzeichen – nämlich, dass bei ihm keine verengten Pupillen und Muskelkrämpfe vorhanden gewesen seien.

„Das sind krampferregende Substanzen, die Nervenimpulse unterbrechen und damit Muskelkrämpfe verursachen, insbesondere bei der Augenmuskulatur.“ Dies führe zu einer Verengung der Pupillen, die „bereits bei so geringen Dosen von ‚Nowitschok‘ sichtbar ist, wo von einer Vergiftung noch nicht die Rede ist”.

Diese Anzeichen fehlen Rink zufolge auf allen Fotos von Nawalny, die nach dem vermeintlichen Giftanschlag aufgenommen wurden.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/wissen/20200925327996375-bei-nowitschok-vergiftung-waere-nawalny-tot/?utm_source=de_newsletter_links&utm_medium=email>

Kommentar zum Obigen:

Man sieht ganz klar, dass dieser „Fall Navalny“ wieder einmal konstruiert wurde, um das hohe Ansehen Russlands in der Welt zu diskreditieren.

Schon einmal haben deutsche Ärzte unter Druck gelogen, nämlich als sie „zugaben“, dass der damalige ukrainische Präsident Juschtschenko im Namen der russischen Regierung vergiftet worden sei.

Erst Jahre später—als schon niemand mehr an diesen Fall dachte-- erklärten die deutschen Stellen, dass man sich „geirrt“ habe !

Was wäre, wenn Russland den Spieß umkehren und der deutschen Regierung **WIRKLICHE POLITISCHE MORDE**, BZW. MORDANSCHLÄGE, AUF DEUTSCHEM TERRITORIUM DIE AUCH IM INTERESSE DES DEUTSCHEN STAATES WAREN\_ „UNTER DIE NASE REIBEN“ WÜRDE ?

Brigitte Queck, September 2020

© [CC BY 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/) / [Horia Varlan](https://www.flickr.com/photos/horiavarlan/) / [Graduated cylinders and beaker filled with chemical compounds](https://www.flickr.com/photos/horiavarlan/4273968248/)

[„Nowitschok“-Entwickler vergleicht das Nervengift mit Atomwaffe](https://de.sputniknews.com/politik/20200925327996233-nowitschok-entwickler-nervengift-atomwaffe/)

Die deutschen Behörden hatten erklärt, dass der russische Oppositionsführer Alexej Nawalny mit einem Nervengift der „Nowitschok“-Reihe vergiftet worden sei. Nawalny war am 20. August in Omsk aus einem Flugzeug ins Krankenhaus gebracht und später in die Berliner Charité-Klinik verlegt worden. Die deutschen Ärzte weigerten sich, die Ergebnisse der [medizinischen Untersuchung](https://de.sputniknews.com/ausland/20200924327994006-noch-sehr-schwach--cinema-for-peace-ueber-nawalnys-zustand/) Nawalnys mitzuteilen.

Indessen ist bekannt, dass der Bundesnachrichtendienst (BND) seit den 1990er Jahren Zugang zu „Nowitschok“ hatte. Die Substanz wurde in 20 westlichen Staaten untersucht. Russland hatte noch im Jahr 1992 die Forschungsarbeiten im Bereich chemischer Waffen eingestellt und 2017 die gesamten Bestände an solchen Stoffen [unter OPCW-Kontrolle](https://de.sputniknews.com/politik/20200924327995040-russland-nawalny-opcw-deutschland-lawrow/) vernichtet.

*msch/sb/sna*